



Die erste Eisenbahn erreichte 1840 den Nordrand des Harzes. Rasch folgten weitere Strecken, die im Laufe der Zeit zu einem immer engmaschiger werdenden Eisenbahnnetz zusammenwuchsen und bis spätestens 1883 das norddeutsche Mittelgebirge fest umschlossen. Gleichzeitig drang der Schienenstrang ins Gebirge vor und erreichte 1899 sogar den Brockengipfel. Viele Jahre lang bestimmte die Eisenbahn das Verkehrsgeschehen, bevor die deutsche Teilung im Jahr 1945 zu ersten Streckenstilllegungen führte. Die wachsende Konkurrenz der Straße brachte den Schienenverkehr ab den sechziger Jahren zunehmend in Bedrängnis, so dass weitere Nebenbahnen aufgegeben werden mussten. Geblieben sind bis heute neben dem Harzring einige interessante Strecken ins Gebirge, darunter die nach wie vor hauptsächlich mit Dampflokomotiven betriebenen Harzer Schmalspurbahnen.

Die reich bebilderte „Eisenbahnchronik Harz“ beschreibt detailliert die Geschichte aller Eisenbahnen des Harzes einschließlich der Werkbahnen von ihrer Entstehung bis in die Gegenwart. Eine umfangreiche Statistik ermöglicht einen raschen Zugriff auf die wichtigsten Daten und Fakten.